

Der Bürgermeister  
über Büro der SVV

Brandenburg an der Havel, 07. September 2022

## **Anfrage zur SVV im September**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf vielen Sportanlagen mit Kunstrasenflächen wird der Kunstrasen regelmäßig mit einem Granulat bestreut, um ihn zu stabilisieren.

Bei diesem Granulat handelt es sich überwiegend um geschredderte Altreifen. Reifen wurden bei ihrer Herstellung bis Ende 2009 mit Weichmacherölen behandelt, die in hohen Konzentrationen sog. polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) enthielten. Seit 2010 ist wegen nachgewiesener Krebswirkung durch die PAK deren Verwendung in Reifen in ganz Europa praktisch verboten.

Das gelieferte Granulat ist in der Regel nicht gekennzeichnet, wie alt die Reifen waren, aus dem es geschreddert wurde und wieviel PAK das Granulat enthält. Untersuchungen aus mehreren Kommunen zeigen, dass in dem dort verwendeten Granulat die Grenzwerte für das krebserzeugende PAK z.T. um das 100-fache überschritten wurden.

Auf dem Markt gibt es auch PAK-freies Granulat, das aber 2- 3x so teuer ist wie das Granulat mit den krebserzeugenden Beimengungen.

Daher bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie viele öffentliche Kunstrasenflächen in Brandenburg gibt es und werden diese mit Granulat aus Altreifen stabilisiert?
- 2.) Ist unserer Verwaltung bekannt, welche PAK-Gehalte dieses Granulat enthält?
- 3.) Was wird die Verwaltung unternehmen, um zukünftig eine Gefährdung von Sporttreibenden, insbesondere Kindern auf Kunstrasenfläche mit Granulatbehandlung zu verhindern?

Vielen Dank für die Beantwortung

Mit freundlichen Grüßen

*Heike Jacobs*